

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-moers-kamp-lintfort-neukirchen-vluyn-rheurdt-und-issum/neues-pflegeheim-in-kamp-lintfort-oeffnet-im-fruehjahr-id12007918.html>

Senioren

Neues Pflegeheim in Kamp-Lintfort öffnet im Frühjahr

15.07.2016 | 09:00 Uhr



Grundsteinlegung der Seniorenresidenz Belia: Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Joachim Müller, Thomas Müller, Michael Burmester, Dr. Christoh Müllmann, Rüdiger Baum (v.l.) *Foto: Volker Herold*

Neue Seniorenresidenz im Gestfeld stellt 80 Pflegeplätze bereit. Betreiber Belia schafft 65 Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen.

Anfang Mai starteten die ersten Erdarbeiten am Hölderlinweg im Gestfeld, jetzt wird bereits fleißig gemauert: Im Frühjahr 2017 soll hier die neue Seniorenresidenz des Betreibers Belia Seniorenresidenzen GmbH mit 80 Pflegeplätzen Eröffnung feiern. „Das wird ein zukunftsweisendes Objekt werden“, sagte Joachim Müller, operativer Geschäftsführer der Belia, am gestrigen Donnerstag bei der Grundsteinlegung.

4600 Quadratmeter umfasst das gesamte Gelände des neuen Seniorenheims. Auf 1600 Quadratmetern davon entsteht derzeit ein dreigeschossiges Gebäude mit Flachdachkonstruktion und eher schlichter Fassade, das am Ende einen „hotelähnlichen Charakter“ bekommen soll, so Architekt Thomas Müller. Bürgermeister Christoph Landscheidt lobte den Entwurf: „Für uns ist aus stadtplanerischer Sicht wichtig, dass das Gebäude am Ende so aussieht, als hätte es schon immer hier gestanden.“

Die Belia-Seniorenresidenz wird die fünfte Pflegeeinrichtung in Kamp-Lintfort sein. Laut Belia-Geschäftsführer Müller sind für alle 80 Pflegeplätze Einzelzimmer vorgesehen, angeboten wird zusätzlich spezielle Pflege für Menschen mit Demenz. Umgesetzt werden soll hier auch die sogenannte „Bezugspflege“, bei der eine Pflegekraft die gesamte Pflege für eine feste Gruppe von Bewohnern übernimmt. Zur Ausstattung gehört außerdem

unter anderem ein Restaurant mit Außenterrasse, in dem ein offener Mittagstisch auch für Gäste angeboten werden soll, eine eigene Vollküche und Wäscherei so wie ein Friseursalon. „Wir wollen die Einbindung ans Umfeld, wollen raus in die Nachbarschaft gehen. Unterwegs in Kamp-Lintfort sein – das ist unsere Philosophie“, so Joachim Müller. Das könne auch beinhalten, dass die hauseigene Küche auch Schulen oder KiTas mit Essen beliefere. Das knapp 3000 Quadratmeter große Außengelände bekommt Rundwege, Hochbeete, Brunnenelemente und eine Boulebahn.

„Wir gehen in Kamp-Lintfort ein langfristiges Engagement ein“, sagt der kaufmännische Geschäftsführer von Belia, Michael Burmester. So entstehen in Kamp-Lintfort 65 neue Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen wie etwa Pflege, Küche, Hausreinigung oder Verwaltung. Laut Burmester sollen die Arbeitsverträge nach einer vereinbarten Probezeit unbefristet laufen. Anders als in ähnlichen Einrichtungen oft üblich werde hier weder Wäscherei noch Hausreinigung ausgelagert.

Gabi Gies